Ratgeber - Knüpfanleitungen

Unser Ratgeber zeigt dir Schritt für Schritt den Weg zu deinen eigenen Paracord Kreationen.

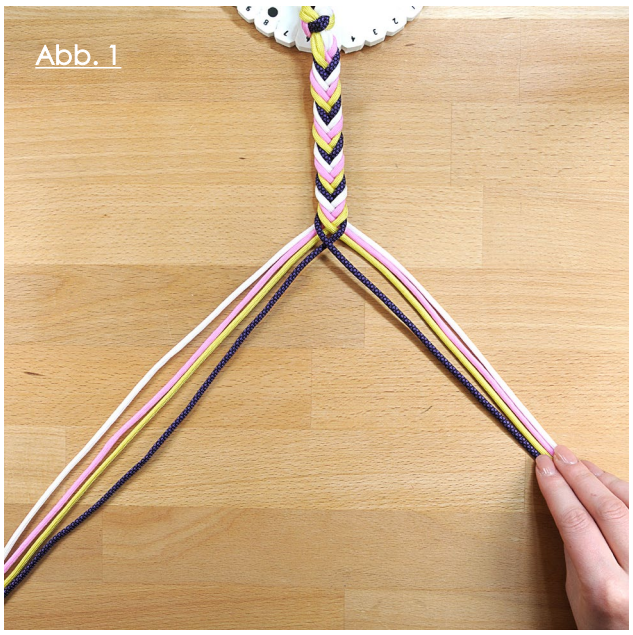
Basis

"Diamantknoten am Leinenende"

www.ganzoo.de

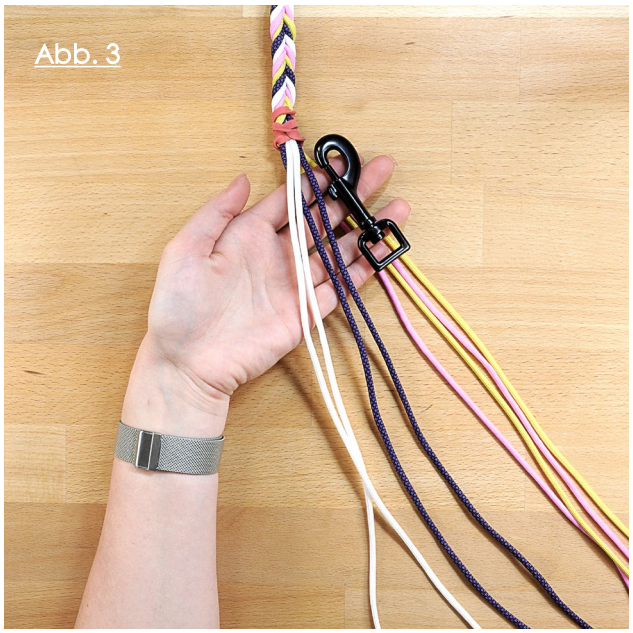
GanzoO

Am Leinenende bietet der Diamantknoten dir eine schöne und gleichzeitig stabile Variante, die Seilenden zu verarbeiten. Im Prinzip geht der Knoten hier genauso wie am Leinenanfang, es gibt nur ein paar wichtige Dinge zu beachten. Bei größeren Hunden empfehlen wir grundsätzlich, am Leinenende zwei Diamantknoten zu knoten. Das sorgt für zusätzliche Sicherheit.

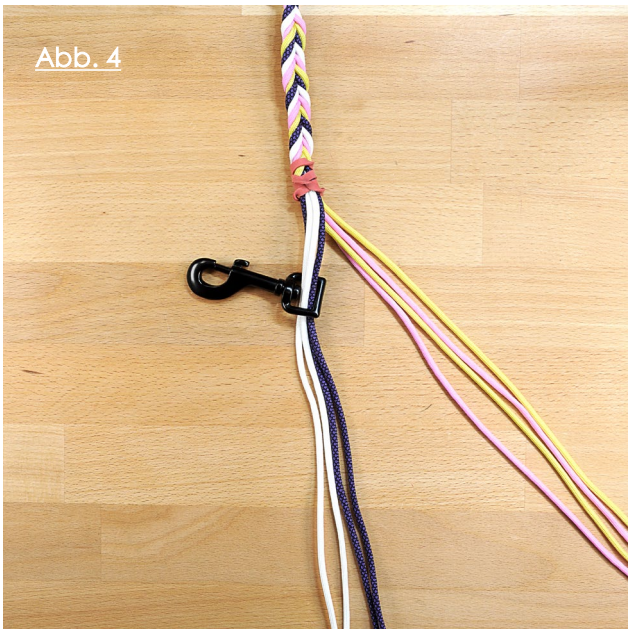


Ausgangssituation für diese Anleitung ist eine bereits fertig geflochtene Leine. Welches Muster du für die Leine verwendet hast, ist dabei vollkommen egal. Du solltest noch ca. 30-50 cm Seil für deine Abschlussknoten zur Verfügung haben

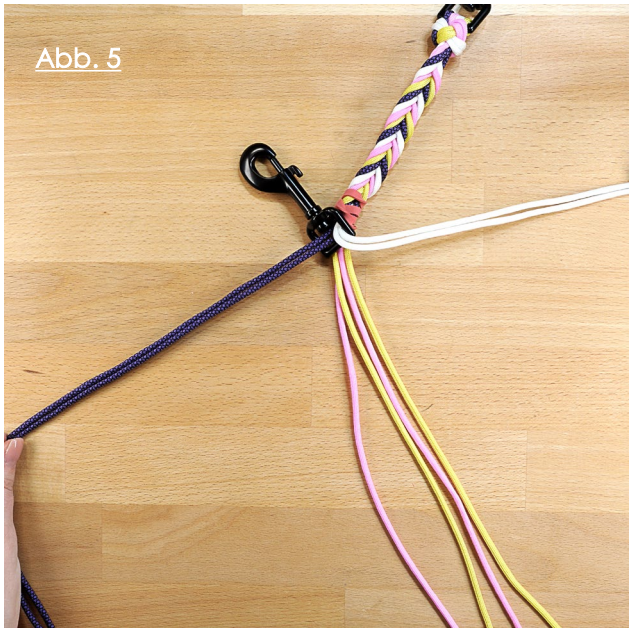
Damit dein Muster nicht wieder aufgeht, muss das Ende nun irgendwie befestigt werden. Wunderbar klappt das mit einem dünnen Kabelbinder. Du kannst aber auch einen Haushaltsgummi oder eine Klammer verwenden



Nun müssen die Seile durch die Öse des Karabiner gesteckt werden. Hierfür werden die 4 Farben aufgeteilt

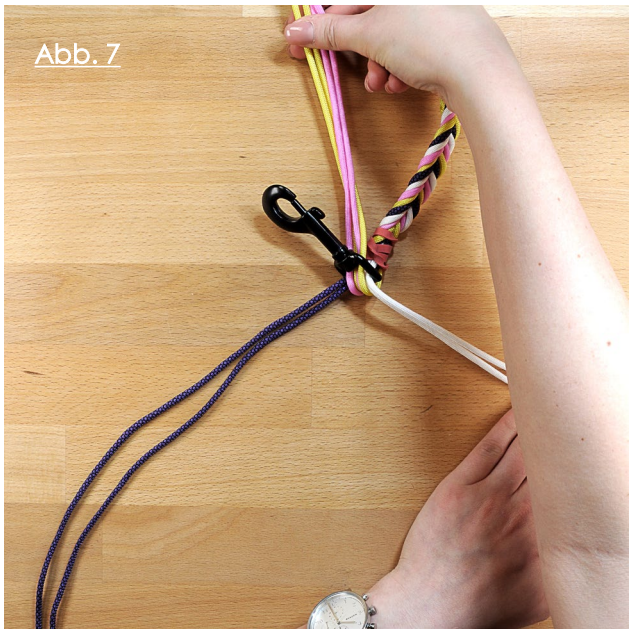


Stecke daher zunächst nur 2 Farben von oben nach unten durch den Karabiner

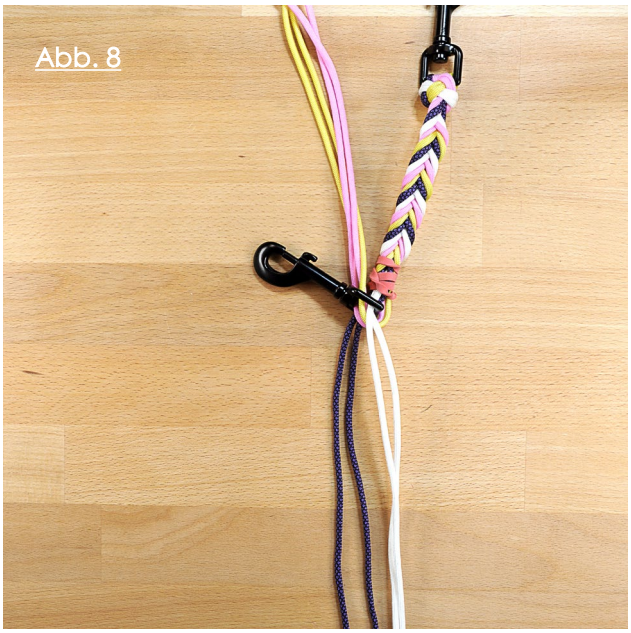


Diese Farben werden jetzt geteilt. Eine zeigt nach rechts, eine nach links

Dann sind die anderen beiden Farben an der Reihe



Diese steckst du nun in der Mitte der Seile links und rechts ebenfalls durch den Karabiner, allerdings andersherum als die ersten beiden Farben



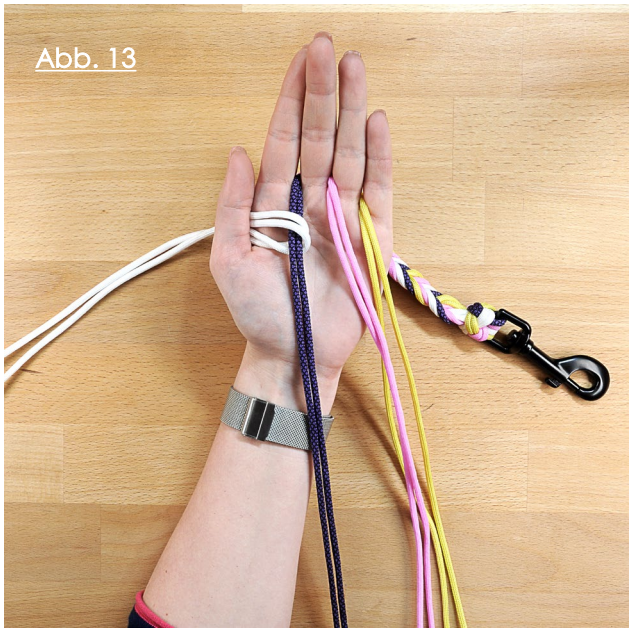
Zwei Farben sollten nun nach oben zeigen, zwei nach unten

Und nun können die Seile wieder genau wie bei Diamantknoten am Leinenanfang farblich sortiert auf die Finger aufgefädelt werden

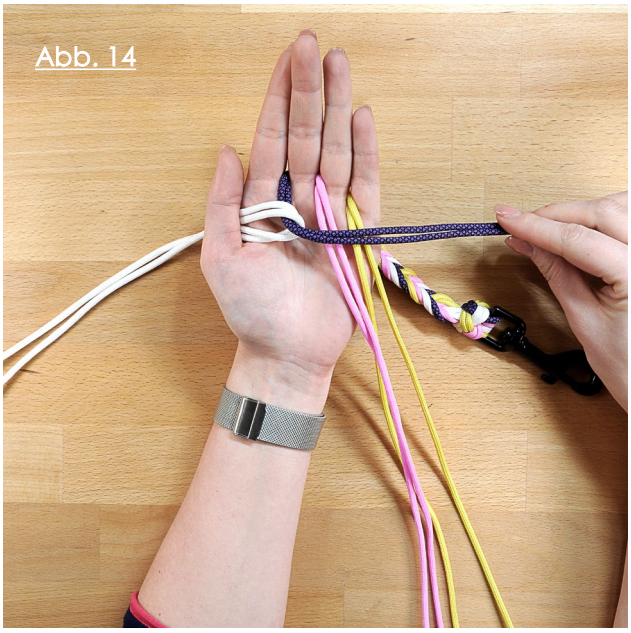
Dabei ist es ganz wichtig, dass auf der Rückseite die Leine nach oben zeigt und der Karabiner nach unten!

Hier siehst du noch einmal, wie das Ganze ohne Hand aussieht. Die Leine zeigt nach oben, der Karabiner nach unten

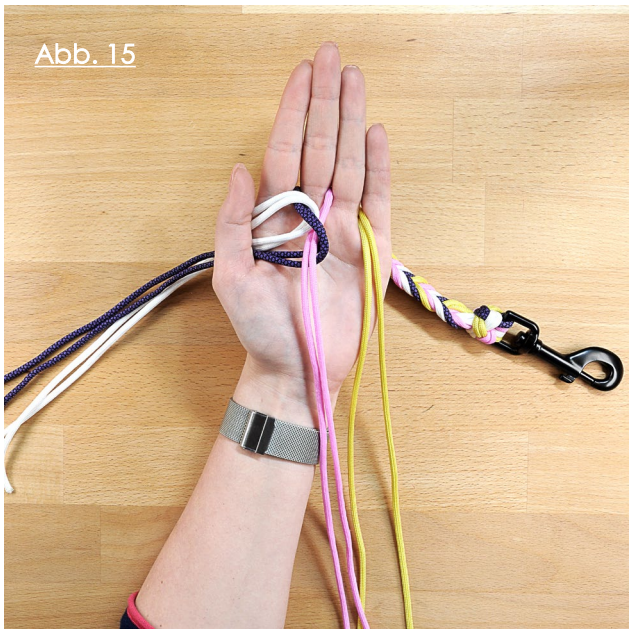
Und dann geht es auch schon los. Farbe 1 wird von links nach rechts über Farbe 2 gelegt…



… unter Farbe 2 zurückgeführt und zwischen Daumen und Zeigefinger abgelegt, so dass es uns nicht mehr im Weg ist

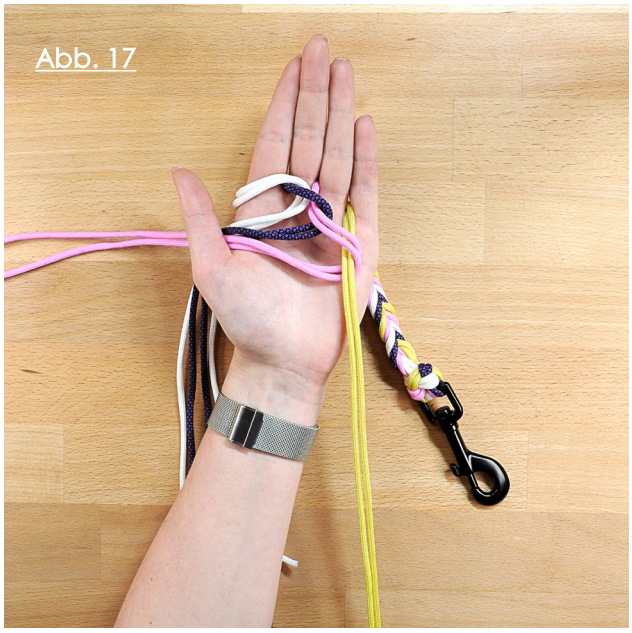


Weiter geht's mir Farbe 2. Diese wird über Farbe 3 gelegt…



… unter Farbe 2 zurückgeführt und ebenfalls zwischen Daumen und Zeigefinger abgelegt

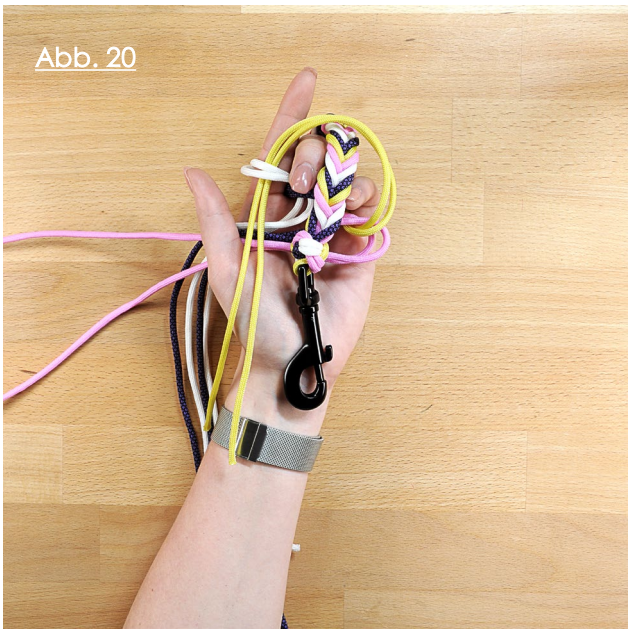
Farbe 3 wird über Seil 4 gelegt



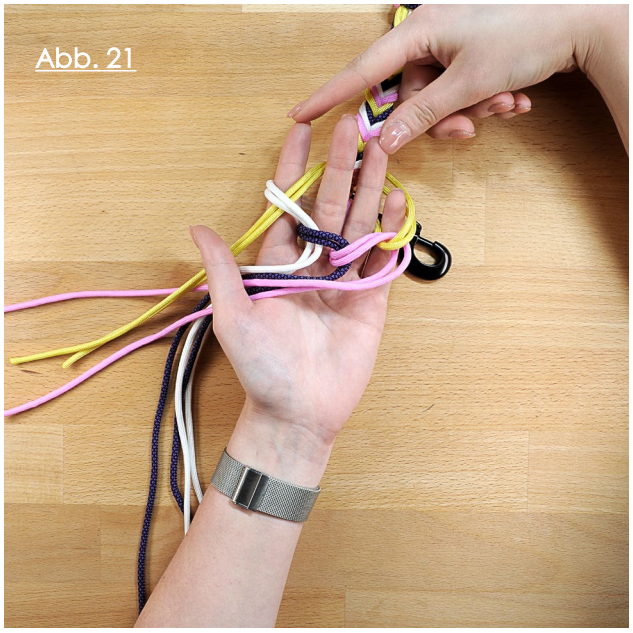
Und unter Farbe 4 zurückgeführt

Zuletzt ist Farbe 4 an der Reihe. Und hier muss gut aufgepasst werden, da diese Farbe anders gelegt wird als am Leinenanfang.

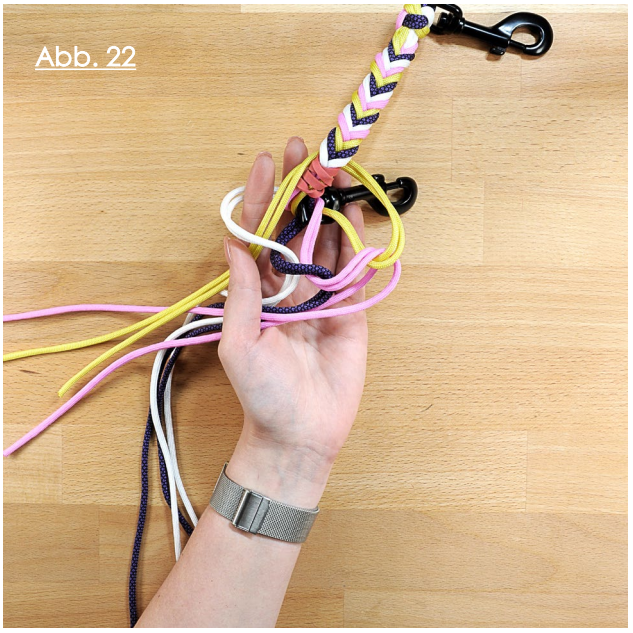
Farbe 4 wird nämlich einmal um die Leine herum auf die linke Seite gelegt. Dadurch befindet sich später die Leine genau in der Mitte des Vierecks, welches du bereits vom Diamantknoten am Leinenanfang kennst



Und dann durch die Schlaufe der ersten Farbe am Zeigefinger gesteckt

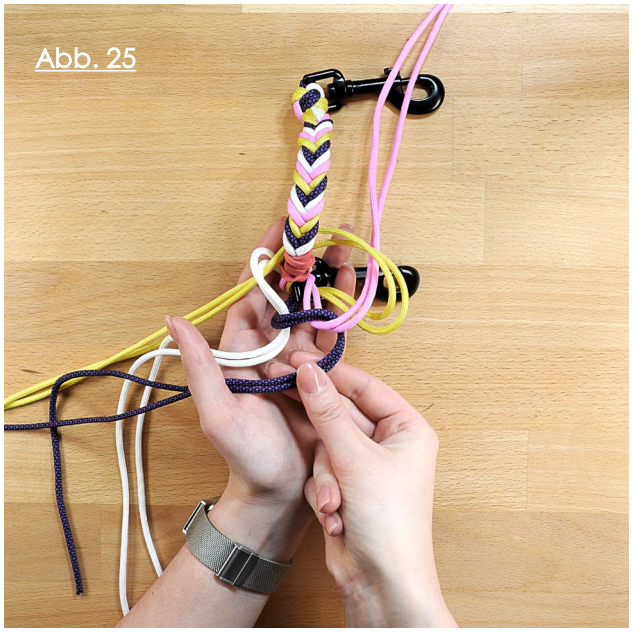


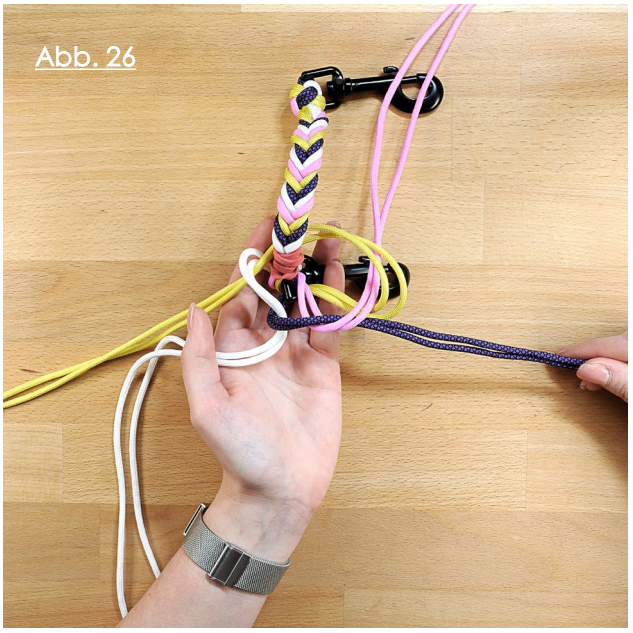
Nun werden Zeigefinger und Ringfinger vorsichtig nach unten herausgezogen

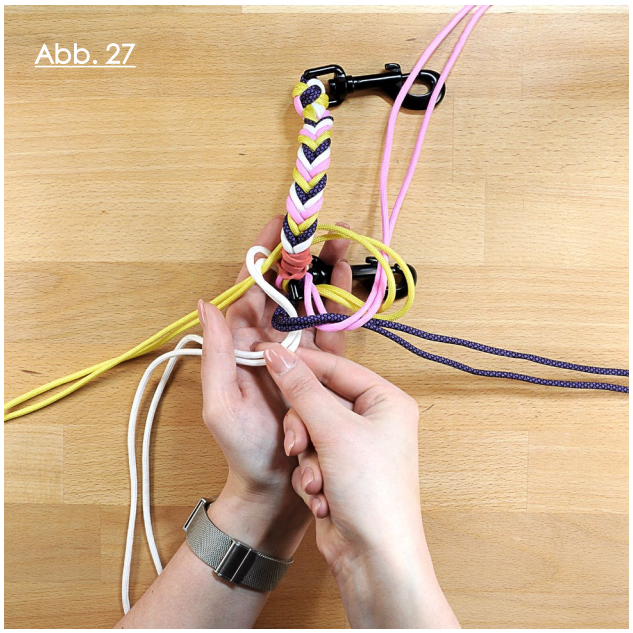


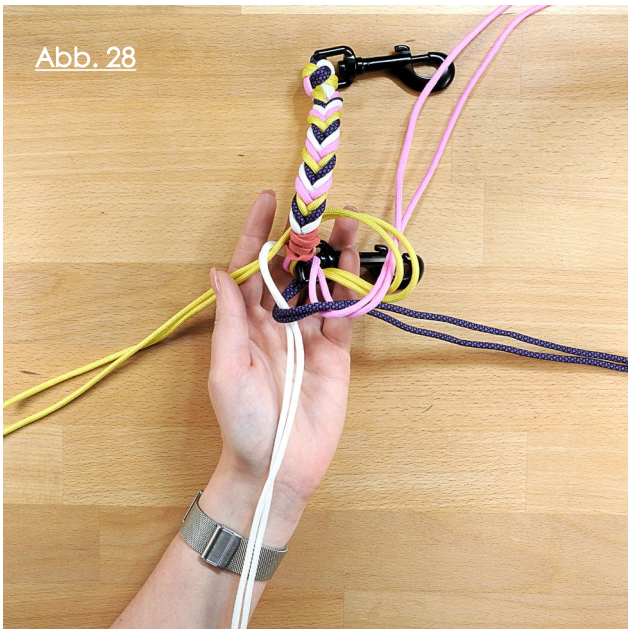
Und es sieht wieder so aus, als ob wir ein komplettes Durcheinander auf der Hand liegen haben. Dieses wird nun so sortiert, dass das Viereck wieder schön auf der Handfläche zu sehen ist

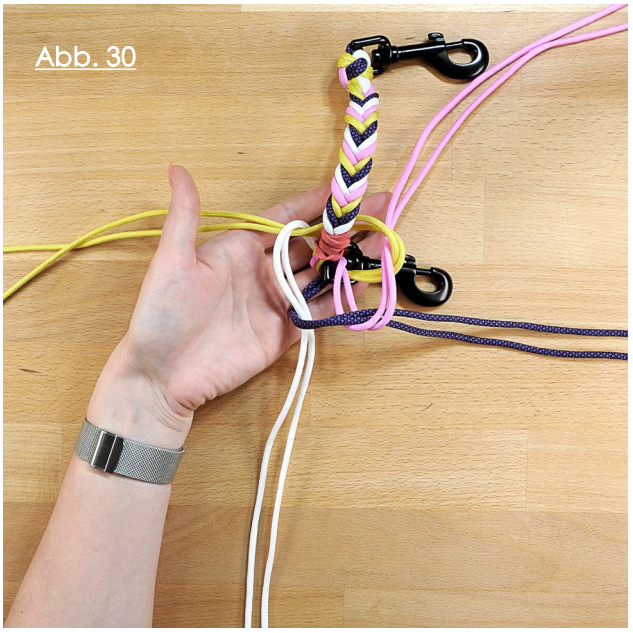
Am besten orientierst du dich ein wenig an unseren Farben und schaust dir genau an, welche Farbe wir wohin gelegt haben



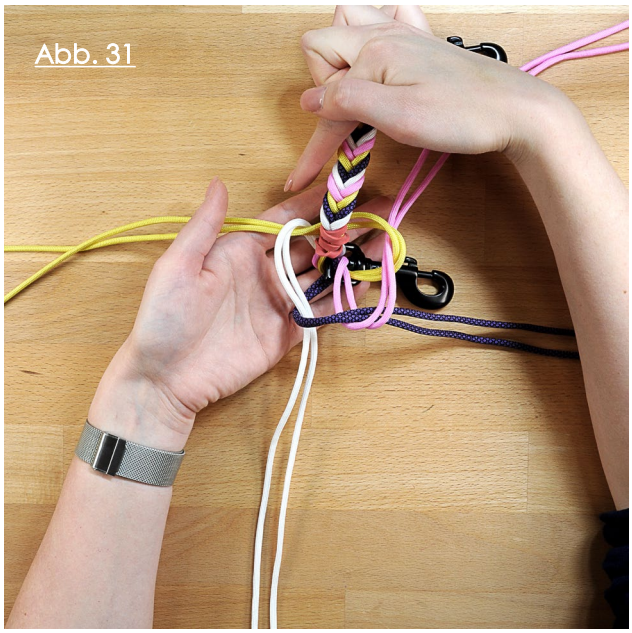




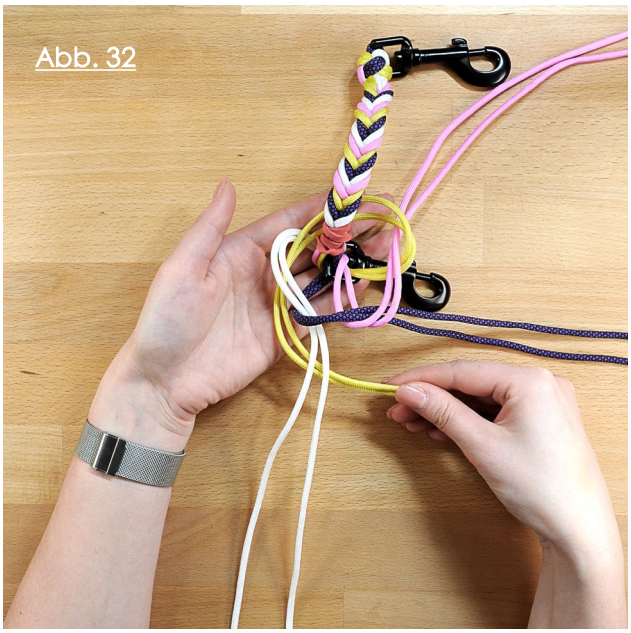




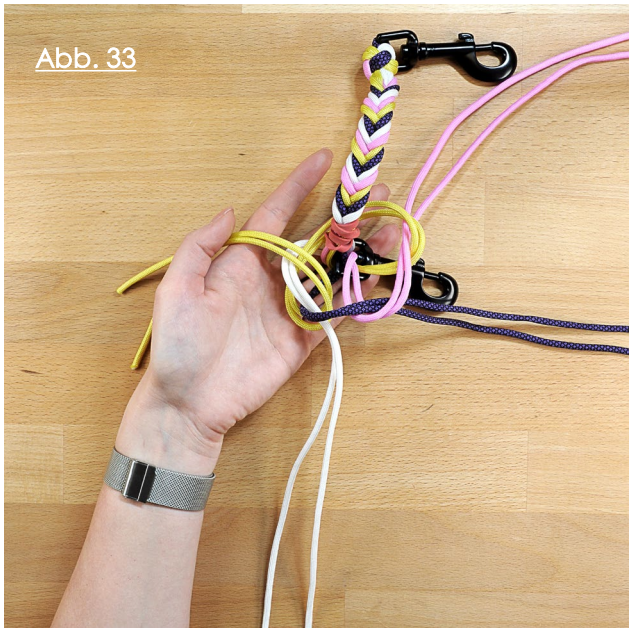
Schon ist das Viereck wieder wunderbar zu sehen. Wichtig ist hierbei, dass deine Leine sich in der Mitte des Vierecks befindet



Wir merken uns wieder die Farbe mit der wir starten und die Farbe, die darüberliegt. Das ist auch hier für den letzten Schritt ganz wichtig. Los geht es mit den Seilen am linken oberen Eck des Vierecks, die nach links zeigen

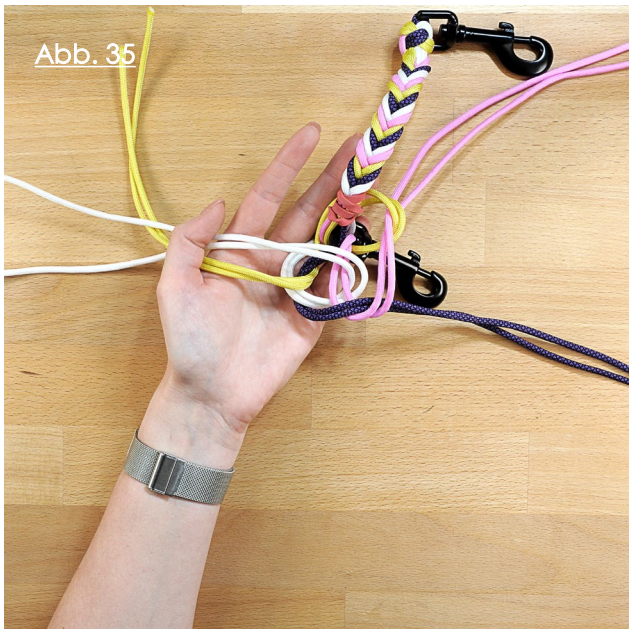


Diese machen einen Bogen um das linke untere Eck des Vierecks



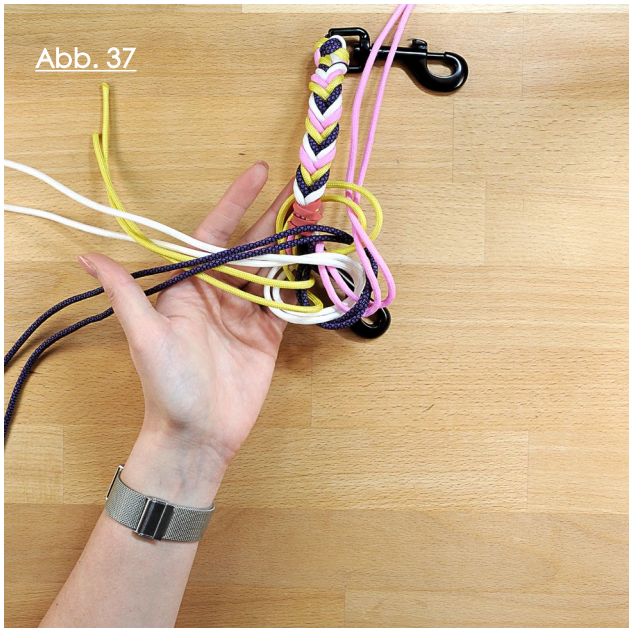
Sie laufen um die Farbe am linken unteren Eck herum und dann von unten nach oben durch die Mitte des Vierecks

An diesem Eck schnappen wir uns die nächsten Seile, diese haben bisher nach unten gezeigt

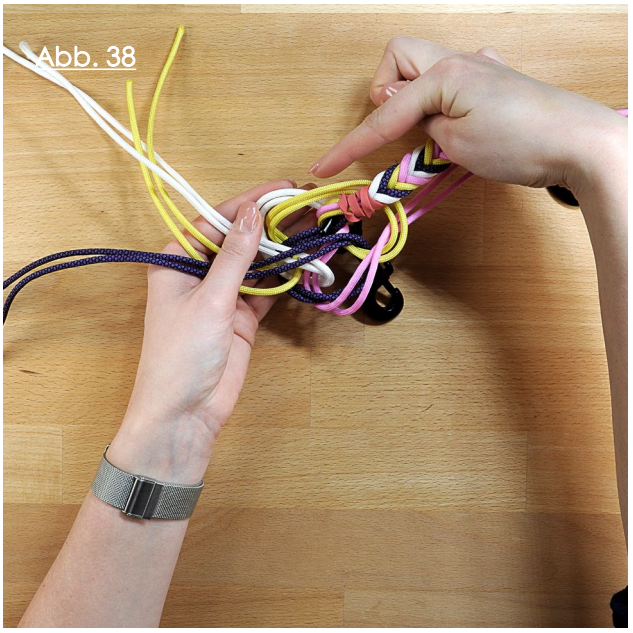


Die Seile wandern um das rechte untere Eck herum und von unten durch das Viereck wieder nach oben

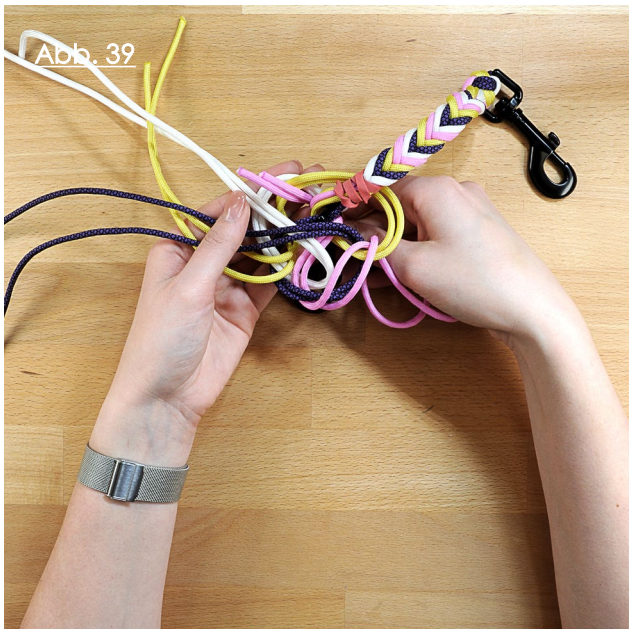
Nächste Farbe, diese hat bisher nach rechts gezeigt



Die Farbe wandert um das rechte obere Eck herum und von unten nach oben durch das Viereck hindurch. Nun ist die letzte Farbe an der Reihe, die Seile zeigen bisher noch nach oben



Und hier ist wieder die Stelle, wegen der wir uns merken mussten, mit welchen Farben wir angefangen haben. Die beiden Farben haben das linke obere Eck des Vierecks gebildet. Auf der Abb. Zeigt der Zeigefinger darauf. Wenn du die beiden Farben etwas hochziehst, bildet sich eine kleine Schlaufe



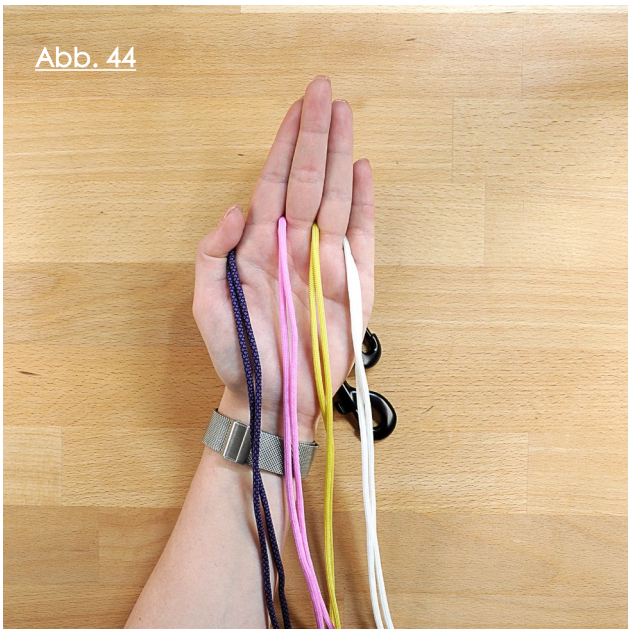
Die letzte Farbe wird von unten nach oben durch die eben gebildete Schlaufe gesteckt und landet damit ebenfalls in der Mitte des Vierecks

Fast geschafft, der Knoten muss nun nur noch festgezogen werden

Auch hier solltest du wieder Schritt für Schritt vorgehen und zu Beginn nicht zu fest an den Seilen ziehen

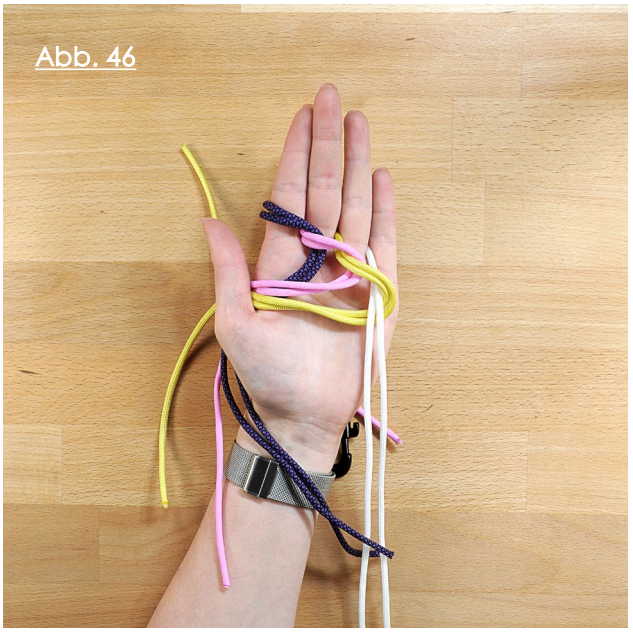
Wenn deine Befestigung dir im Weg ist, kannst du diese nun auch entfernen. Du kannst aber auch noch warten, bis der Knoten komplett festgezogen ist

Fertig ist der erste Diamantknoten, die Leine hat nun schon einen schönen Abschluss. Sicherheitshalber raten wir dir, noch einen zweiten Knoten darunterzusetzen, dieser sorgt für zusätzlichen Halt



Für den zweiten Knoten werden die Seile wieder farblich sortiert auf die Hand gefädelt

Auch hier ist es wieder wichtig, dass auf der Rückseite die Leine nach oben und der Karabiner nach unten zeigt!



Es folgen wieder die gleichen schritte wie beim ersten Knoten

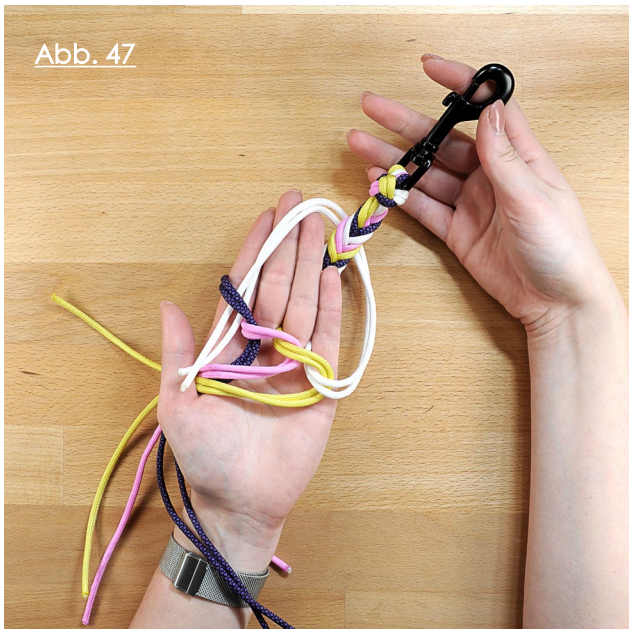


Abb. 47

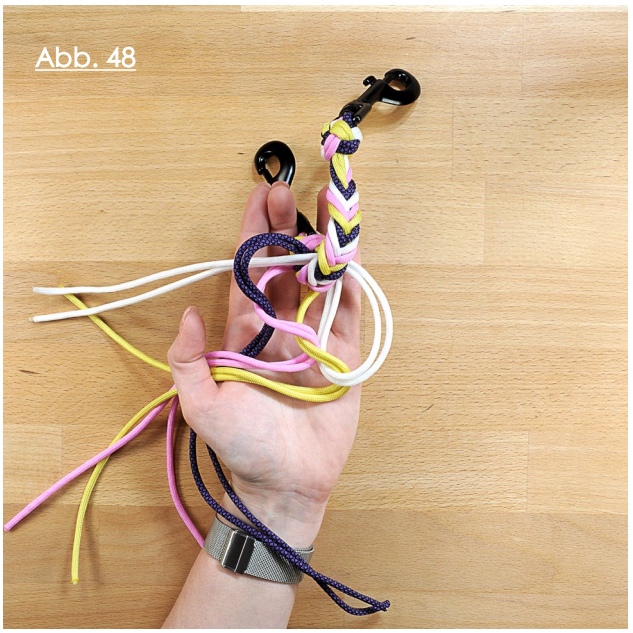


Abb. 48

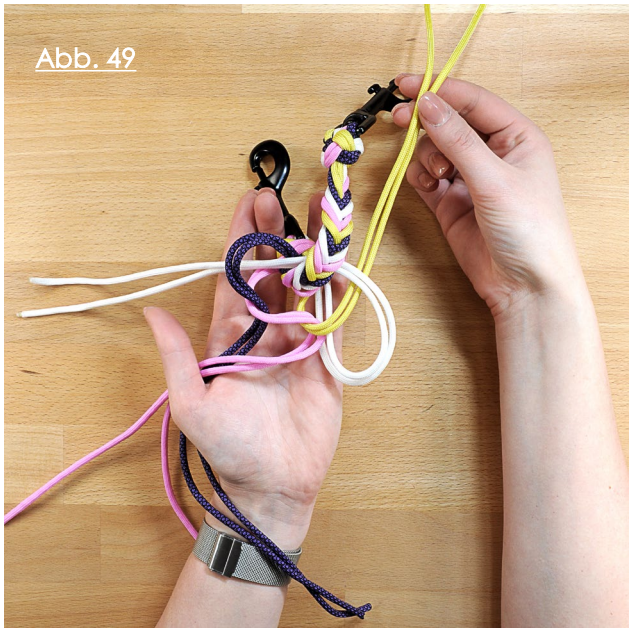


Abb. 49

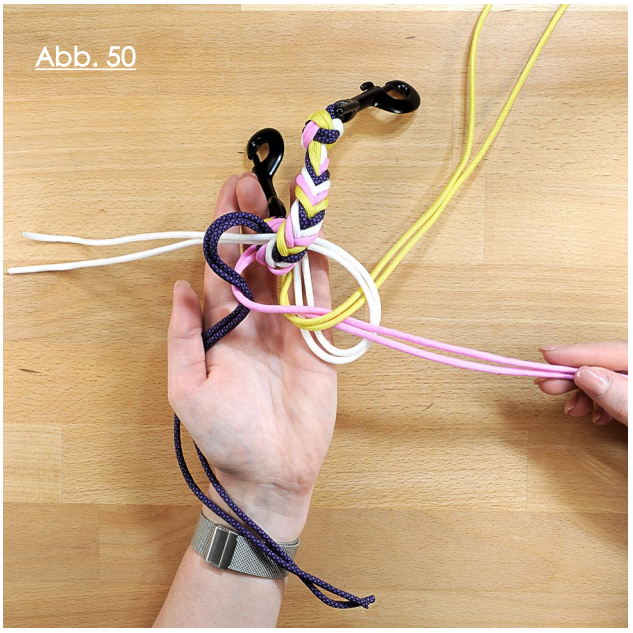


Abb. 50

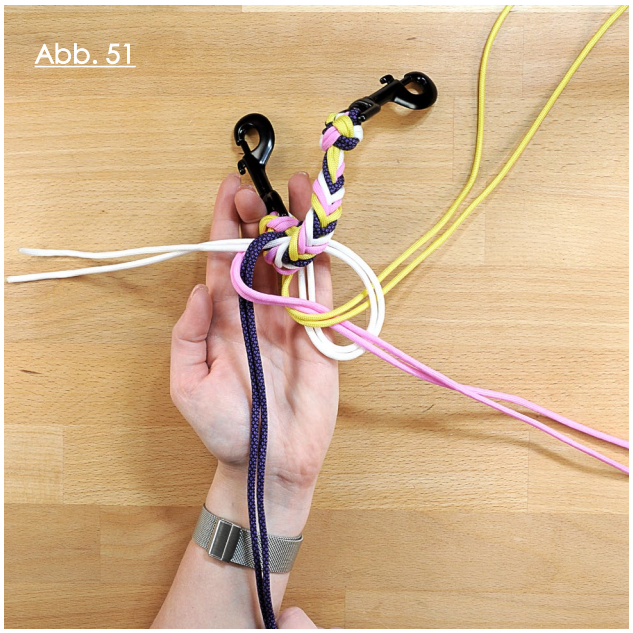


Abb. 51

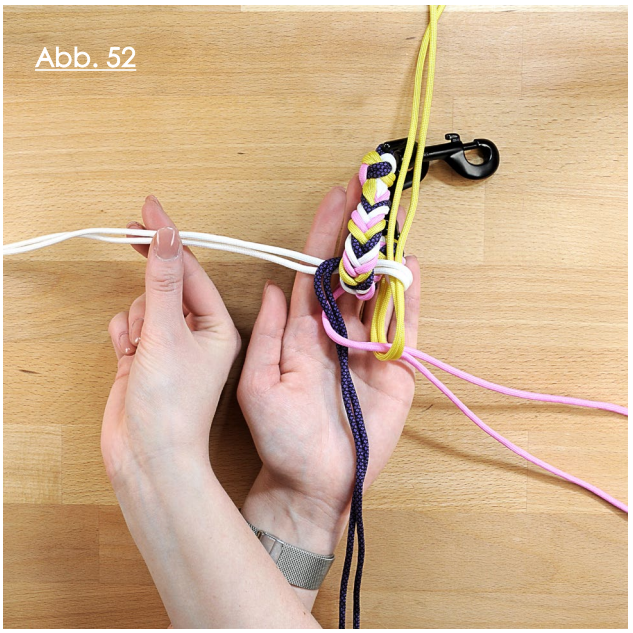


Abb. 52

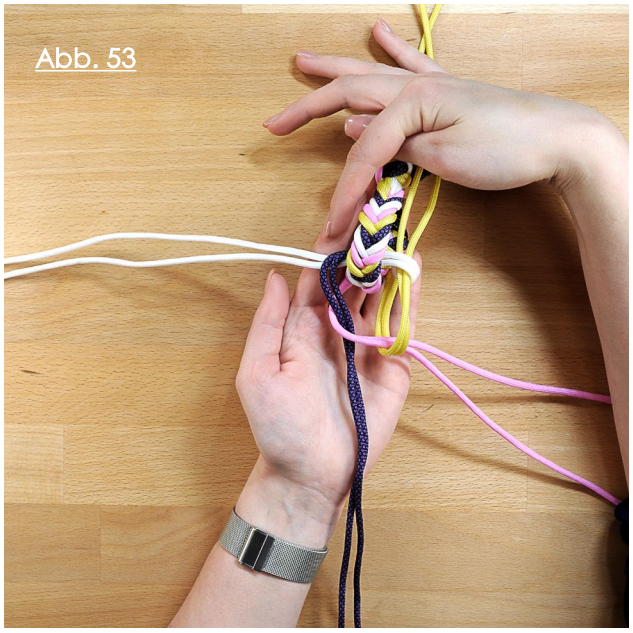


Abb. 53

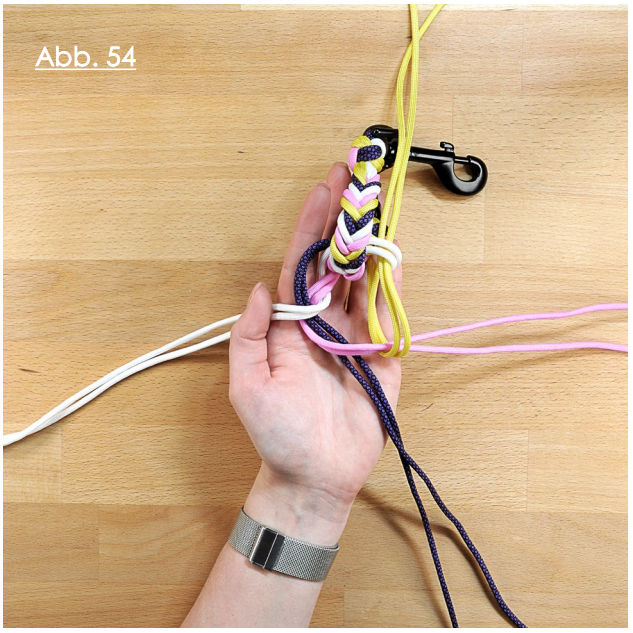


Abb. 54

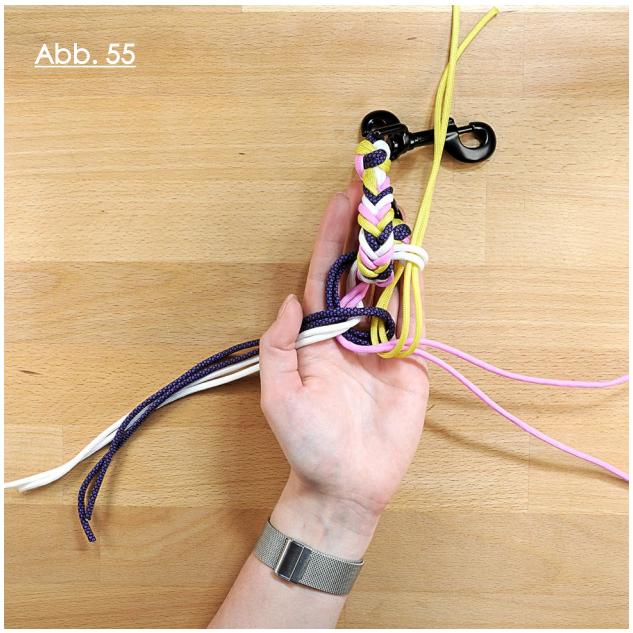


Abb. 55

Abb. 56

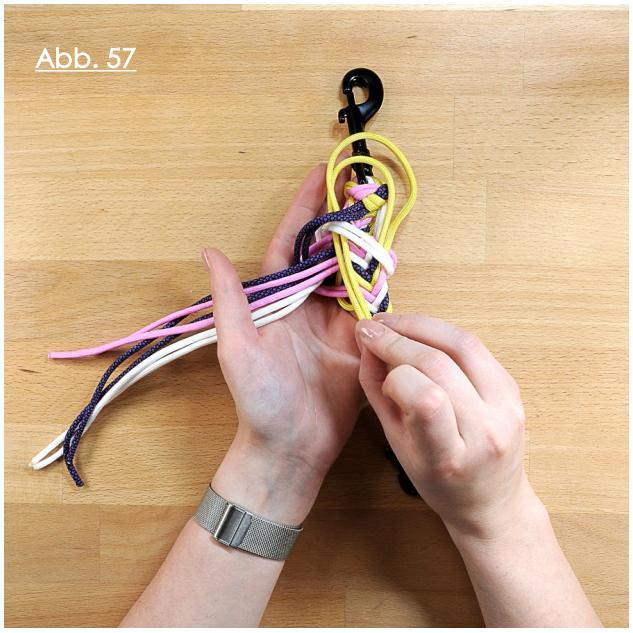
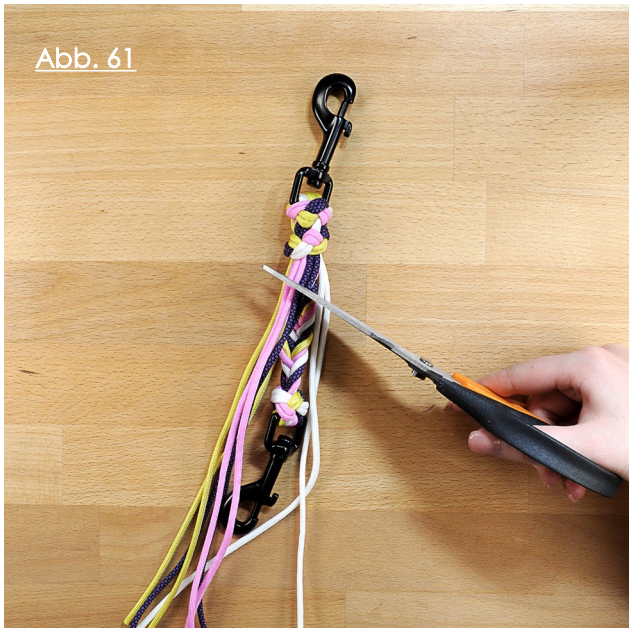


Abb. 57

Abb. 58

Im Nu ist auch der zweite Knoten geschafft und muss nur noch festgezogen werden

Evtl. kommt der Knoten dir anfangs noch etwas dick vor. In der Regel zieht der Knoten sich aber beim Gebrauch der Leine immer weiter zu und wird dadurch auch schmäler



Jetzt müssen nur noch die Seilenden abgeschnitten werden. Theoretisch lassen sich die Seilenden wunderbar unter dem zweiten Knoten verstecken, wir empfehlen dennoch, sie (vor allem als Paracord Neuling) nicht allzu kurz abzuschneiden

Die Seilenden werden nun mit einem Feuerzeug verödet

Und mit einem Gegenstand festgedrückt. Das kann eine Paracordnadel sein, eine Schere oder das Feuerzeug selbst

Und schon ist deine Leine vollendet und fertig für den Einsatz im Freien. Viel Spaß damit!